

Groß-Strehliher Kreis-Blatt.



Von diesem Blatte erscheint jeden Mittwoch ein halber Bogen und beträgt der jährliche Subscriptionspreis desselben 1 Thlr. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 1 Sgr. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 9 Uhr angenommen.

Stück 45.

Groß-Strehliß, den 11. November

1874.

Auf Grund des § 11 des Gesetzes vom 11. März 1850 über die Polizei-Verwaltung wird in Betreff der Anwendung von Eisen-Constructionen bei Bauten für den Umfang unseres Verwaltungsbezirktes folgende Polizei-Verordnung erlassen.

1. In allen Fällen, wo bei einem Neu-, Um- und Reparatur-Bau Eisenconstruktionen zur Anwendung kommen sollen, bedürfen diese der besonderen polizeilichen Genehmigung. Dem Bauerlaubnisgesuche sind in solchem Falle auf Erfordern außer dem gemäß der bereits bestehenden baupolizeilichen Vorschriften erforderlichen Vorlagen beizufügen:
 - a. Zeichnungen, welche die Eisenconstruktionen in ihrer constructiven Verbindung mit dem gesammten Bauwerke darstellen;
 - b. genaue Detailzeichnungen von den zur Ausführung zu bringenden Eisenarbeiten in einem genügend deutlichen Maßstabe und mit allen eingeschriebenen Maaßen,
 - c. ein durch Berechnung begründeter Nachweis der Tragfähigkeit der beabsichtigten Construktionen.

Diese in doppelten Exemplaren einzureichenden Vorlagen müssen von einem geeigneten Sachverständigen oder, wenn es die competente Behörde erforderlich erachtet, von einem geprüften Baumeister d. h. von einem auf Grund des Prüfungs-Attestes der technischen Baudeputation zu Berlin von dem königlichen Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ernannten Baumeister unterschrieben sein, welche durch ihre Unterschrift die Verantwortlichkeit für die Haltbarkeit der Eisenconstruktion und des damit verbundenen Bauwerkes übernehmen. Außerdem bleibt den bezeichneten competenten Behörden vorbehalten, in besonders schwierigen oder zweifelhaften Fällen eine angemessene Probelastung unter Leitung eines geprüften Baumeisters vorzuschreiben.

2. Bevor die Eisentheile nach der Baustelle hingeschafft und daselbst aufgestellt werden, ist ferner die schriftliche Erklärung des mit der Bauausführung beauftragten Gewerbetreibenden „daß er die Ausführung der Eisenconstruktion auf Grund der genehmigten Zeichnung **verantwortlich** übernommen habe“ durch den Bauherrn bei der Polizeibehörde einzureichen.
3. Wer Eisenconstruktionen ohne Beobachtung dieser Vorschrift zur Ausführung und Aufstellung bringt, verfällt den Strafbestimmungen der §§ 57 resp. 54 der Baupolizeiverordnungen für Städte und für das platte Land vom 14. Mai 1857 resp. vom 25. October 1862 (Amts-pro 1857 S. 159 und Amtsblatt pro 1862 S. 216.)

Doppeln, den 26. Oktober 1874.

Königliche Regierung. Abteilung des Innern.

Nr. 359. Mit dem 8. December cr. werden die Gewerbesteuer-Notiz-Register geschlossen. Die Magistrate zu Ujest und Lejsniß und sämmtliche Ortsgerichte des Kreises fordere ich deshalb auf, alle Gewerbe An- und resp. Abmeldungen, welche das Jahr 1874 tangiren, bis spätestens zu dem obigen Termine an mich einzureichen.

Groß-Strehlitß, den 5. November 1874.

Nr. 360. Die Ortsbehörden des Kreises fordere ich auf, die Restenverzeichnisse über die im 2. Halbjahr 1874 unbeitreiblich gebliebenen Klassensteuerbeträge unter genauer Beachtung des § 1 ad 5 der Instruktion vom 12. December 1873 nach dem vorgeschriebenen Schema (Muster A. zu der vorgedachten Instruktion) in duplo anzufertigen, und mit den Unterlagen am 16. December cr. an mich einzureichen.

Gr. Strehlitß, den 5. November 1874.

Nr. 361. Die Magistrate und Ortsgerichte des Kreises fordere ich auf, die Militär-Stammrollen am 16. December cr. in meinem Amte zur Berichtigung abzugeben.

Groß-Strehlitß, den 5. November 1874.

Nro. 362. Die Ortsgerichte des Kreises weise ich an, die Nachweisungen von den Besitzveränderungen der bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät versicherten Gebäude nach Schema 3 zur Instruktion für den Geschäftsbetrieb vom 6. December 1871 bis zum 9. Dezember c. an mich einzureichen.

Groß-Strehlitß, den 5. November 1874.

Nr. 363. Unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt Stf. 2 pro 1857 abgedruckte Hengst-Körordnung vom 15. December 1856, fordere ich diejenigen Pferdebesitzer, welche im Jahre 1875 Beschälstationen zu errichten gedenken, auf, die im § 1 der allegirten Körordnung vorgeschriebene Anmeldung der Hengste bis zum 1. Dezember cr. bei mir zu bewirken.

Groß-Strehlitß, den 5. November 1874

Nr. 364. Die Ortsgerichte des Kreises fordere ich auf, die gemäß § 48 der Instruktion für den Geschäftsbetrieb der schlesischen Provinzial-Land-Feuer-Societät vom 6. December 1871 vorgeschriebene Nachweisung über die erfolgte Wiederherstellung und Wiederversicherung der im Jahre 1873 abgebrannten oder beschädigten Gebäude nach Schema 5 zu der vorerwähnten Instruktion anzufertigen und bis zum 1. Dezember c. an mich einzureichen.

Groß-Strehlitß, den 5. November 1874.

Nro. 365. Die Magistrate und Ortsgerichte des Kreises werden aufgefordert, die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro 2. Halbjahr 1874 auf Grund der zu führenden Notizen anzufertigen und am 9. December cr. an mich in einfacher Ausfertigung mit den gehörig gehefteten Belägen und der zu führenden Einkommens-Nachweisung über die in die Zugangsliste aufgenommenen Steuerpflichtigen einzureichen.

Bei Anfertigung der Zu- und Abgangslisten sind die §§ 2 bis einschließlich 9 der Instruktion vom 12. December 1873 genau zu beachten und zu den Listen und Belägen nur Formulare nach Muster B und C der vorgedachten Instruktion zu verwenden.

Zur speziellen Revision der Listen habe ich nachstehende Termine anberaunt, zu welchen die Herren Gemeinde-Einnehmer, die Schulzen und Gemeindefreiber auf des Morgens 8 Uhr in mein Amt eingeladen werden.

Es haben zu erscheinen die Gemeinde-Einnehmer resp. Schulzen und Gemeindefchreiber:

1. von Adamowiß, Neudorf, Stephanshain, Sucholohna, Waldbhäufer, Blottniß, Centawa, Gr. Pluschniß, Balczarowiß, Warmuntowiß, Boritsch und Kroschniß am 10. Dezember,
 2. von Rosmirka, Dschief, Carlsthal, Grodzisko, Rablub, Kosmierz, Suchau, Stubendorf, Dittmiß, Zauche, Grabow und Heinrichsdorf am 11. Dezember,
 3. von Goy et Lalot, Schloß Ujest, Niesdrowiß, Schloß Gr.-Strehliß, Dziwkwowiß, Brzezina, Motkolohna, Schedliß, Sprentschütz und Posnowiß am 12. Dezember,
 4. von Kalinow, Kalinowiß, Roswadze, Alt-Ujest, Kopanina, Oberwiß, Krempa, Kzienzowiesch, Krassowa, Frei-Bogtei-Leschniß und Zschiona am 14. Dezember,
 5. von Petersgrätz, Laziska, Groß-Stanisch, Carmerau, Himmelwiß, Liebenhain, Wirschesche, Gonschiorowiß, Klein-Stanisch, Keltsh und Borowian am 15. Dezember,
 6. von Wischline, Czarnostin, Dollna, Dllschowa, Tschammer-Elguth, Halensko, Danieß, Kaltwasser, Colonnowska, Wendawiß, Harraschowska und Heine am 16. Dezember,
 7. von Gogolin, Sakrau, Dombrowka, Groß-Stein, Klein-Stein, Goradze, Chorulla, Dttmuth, Mialnie, Karlubitz, und Oberwanz am 17. Dezember,
 8. von Nieder-Elguth, Ober-Elguth, Rablubiez, Niewke, Wyssoka, Kolonie Wyssoka, Dzieschow, Grzeboischowiß, Jarischau, Rogowischuß, Schironowiß v. P. und v. R., Annaberg, Boremba, Poppiz, Salesche, Rosnioutau und Schimischow am 18. Dezember,
 9. von Böhme, Zlandowiß, Klutschau, Dleschka, Zyrawa, und Stadt Leschniß am 19. Dezember,
 10. von Stadt Ujest und Groß-Strehliß am 21. Dezember.
- Gr.-Strehliß, den 5. November 1874.

Nro. 366. Im Auftrage der Königlichen Regierung mache ich auf die im Staatsanzeiger erscheinende Vacanzliste über die mit Militairanwärtern zu besetzenden Stellen aufmerksam.
Groß-Strehliß, den 7. November 1874.

Nro. 374. Zu dem am 4. November d. J. anbestandenen Termine behufs Einschätzung der Gewerbesteuer für die Jahre 1875 bis einschließlic 1877 sind gewählt worden:

I. Aus den Gewerbetreibenden der Klasse A. II.

- a. Zu Abgeordneten die Herren: 1. Emil Kowallik zu Leschniß, 2. Josef Heilborn zu Leschniß, 3. Johann Hentel zu Ujest, 4. August Kowarsch II. zu Ujest, 5. Hieronimus Kotter zu Gogolin, 6. Joseph Rzeppa zu Gogolin und 7. Joseph Wolny zu Lazisk.
- b. Zu deren Stellvertretern die Herren: 1. Eduard Haas zu Leschniß, 2. Julius Türkheimer zu Gogolin, 3. Ignaz Wehowski zu Ujest, 4. August Apfeld zu Ujest, 5. Thomas Wendla zu Gonschiorowiß, 6. Joh. Mehlich zu Stubendorf und 7. Joseph Goldmann zu Dttmuth.

II. Aus den Gewerbetreibenden der Klasse C.

- a. zu Abgeordneten die Herren: 1. Karl Wrozit zu Ujest, 2. Julius Fdechlik zu Gogolin, 3. Daniel Kluge zu Dttmuth, 4. Joh. Trojan zu Annaberg, 5. Otto Bekiers zu Roswadze, 6. Andreas Bednorz zu Gr.-Stanisch und 7. Ignaz Wilkowski zu Dombrowa.
- b. Zu deren Stellvertretern die Herren: 1. August Kowarsch II. zu Ujest, 2. Joseph Brzoska zu Ujest, 3. Adolph Kotterba zu Niewke, 4. Arnold Schlißka zu Zyrowa, 5. Leopold Gaida zu Oberwiß, 6. Joseph Gruscha zu Sucholohna und 7. Emil Scholz zu Annaberg.

Indem ich dies bekannt mache, fordere ich die genannten Abgeordneten auf, zur Einschätzung der Gewerbesteuer für das Jahr 1875, auf

Mittwoch den 25. November d. J.

auf meinem Amte hieselbst zu erscheinen. Die Abgeordneten der Klasse A. II. wollen sich Vormittags um 10 Uhr, die der Klasse C. des Nachmittags um 2 Uhr hier einfänden.

Diejenigen, welche durch Krankheit oder aus einem sonstigen triftigen Entschuldigungs-

grunde zu erscheinen behindert sind, müssen dies rechtzeitig anzeigen. Gegen den ohne Entschuldigung Ausbleibenden wird eine Exekutivstrafe von 2 rthl. festgesetzt und eingezogen werden.

Die Magisträte zu Leschnitz und Ujest, und die betreffenden Ortsgerichte haben diese Verfügung den gewählten Abgeordneten und Stellvertretern sofort bekannt zu machen, und daß dies geschehen, binnen 3 Tagen an mich zu berichten.

Groß-Strehlitz, den 5. November 1874.

Nro. 368. Jagdscheine haben erhalten: Gutsächter von Gräffendorf Sacrau bis 7. October 1875, Bauer Swientek Nienke bis 8. October, Torfverwalter Mahly Leopoldshof bis 10. October, Reitknecht Gettler Sucho-Danitz bis 14. October, Lieutenant Hüser Gogolin bis 15. October, Auszügler Sobawa Sacrau bis 15. October, Schantwirth Gralla Sacrau bis 15. October, Wirtschaftsbeamte König Nieder-Elguth bis 21. October, Oberjäger Müller Groß-Stein bis 22. October, Förster Jarosch Dtmütz bis 22. October, Hilfsjäger Viola Stubendorf bis 22. October, Hilfsjäger Folgner Klein-Stein bis 22. October, Hilfsjäger Schlappa Kadlub bis 22. October, Gärtner Jendriß Sacrau bis 24. October, Kretschmerjohn A. Kluba Keltisch bis 24. October, Schulze Kulit Keltisch bis 24. October, Bauer Zientek Neu-Zulkau bis 27. October, Mühlenbesitzer Mende Kosmierka bis 28. October, Rechts-Anwalt Feuerstak Gr.-Strehlitz bis 30. October, Wirtschaftsinspektor v. Hering Motroslojna bis 2. November, General-Sekretair Hrdlißka Groß-Strehlitz bis 3. November, Häusler Lipka Krempa bis 3. November, Jäger Vogt Krassowa bis 4. November, Dekonomie-Direktor Schnabel Roswadze bis 6. November, Kaufmann Dswald Gogolin bis 6. November, Stellenbesitzer Koziollek Gogolin bis 9. November 1875.

Groß-Strehlitz, den 9. November 1874.

Der Landrathamts-Verweser
Rudolph.

Bekanntmachung.

In der am 30. Januar 1874 in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 6. August 1855 bewirkten Verloosung der Gr.-Strehlitzer Kreis-Obligationen zum Zweck der weiteren Amortisation, sind die nachstehenden Nummern gezogen worden:

Litt. A. à 500 Thlr.

No. 27.

Litt. B. à 100 Thlr.

No. 69. 131. 133. 172. 218. 405. 695. 740. 806.

Litt. C. à 50 Thlr.

No. 287. 291. 524. 543. 545. 600. 620. 658.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die verschriebenen Kapitalbeträge gegen Rückgabe der Obligationen und der zugehörigen Zinscoupons vom 1. Januar 1875 ab in der Kreis-Kommunal-Kasse hiersebst in Empfang zu nehmen. Mit dem 1. Januar 1875 hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf.

Für die etwa fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Capitale abgezogen.

Gr.-Strehlitz, den 30. October 1874.

Der Kreis-Ausschuß des Gr.-Strehlitzer Kreises.

Bekanntmachung.

Der frühere Ziegelmeister Vincent Elias, zuletzt zu Zalendzerhalde (Kreis Rattowitz) wohnhaft, gegenwärtig vagierend, ist verdächtig, in Gemeinschaft mit dem Schlosser Karl Piskulka

aus Klein-Strehlig wiederholt schwere Diebstähle, insbesondere am 6. Oktober 1874 bei dem Kaufmann Reichner zu Beuthen D. S. und in der Nacht zum 9. Oktober im Kassenlokale der Tiele-Winklerschen Knappschaft zu Rattowitz verübt, auch in der letzteren Nacht unweit Petrowitz den russischen Ueberläufer Johann Malinowski ermordet zu haben.

Elias ist etwa 30 Jahr alt, ca. 5 Fuß 6 Zoll groß, mit hellblonden Haaren, grauen Augen, blondem Schnurbart, großer und starker Statur, er spricht polnisch und deutsch. Unter Hinweis auf die ausgesetzte Belohnung von

Einhundert Thaler

ersuche ich, auf Elias zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und von der Festnahme mir zu den Akten B. 3784. 1874 Nachricht zu geben.

Unter Bezugnahme auf den am 22. v. Mts. hinter Pistulka erlassenen Steckbrief bemerke ich, daß Pistulka dem Vernehmen nach seinen dunkelbraunen Schnurbart abrasirt hat und zur Zeit sich in der Gegend von Gleiwitz herumtreibt. Die Zeugen schildern den Pistulka als einen freigebigen und heiteren Menschen, der in den Gasthöfen viel verzehet und regelmäßig für Andere bezahlt. Pistulka wechselt öfters den Namen; er hat zeitweilig sich den Namen Zahute und Wieszerek beigelegt und wird unter dem Namen Carl Pietruszka im Oeffentlichen Anzeiger des Doppelner Regierungs-Amtsblattes pro 1873 S. 254 und pro 1874 S. 470, desgleichen unter dem Namen Franz Pietruszka in demselben Anzeiger pro 1873 S. 354 steckbrieflich verfolgt.

Beuthen D. S., den 3. November 1874.

Der Staats-Anwalt.

Ich ersuche, mir den Aufenthaltsort des Bauernsohnes Joseph Warwas aus Malnie zu S 493/74 mitzutheilen

Doppeln, den 30. October 1874.

Der Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Den unter unserer Aufsicht stehenden Vormündern machen wir hierdurch bekannt, daß im Laufe des Januar 1875 zum Zwecke der Erstattung des jährlichen Erziehungsberichts jedem Vormunde ein Formular zur Ausfüllung mit der erforderlichen Anweisung besonders zugehickt werden wird.

Gr.-Strehlig, den 4. November 1874.

Königliches Kreis-Gericht. Zweite Abtheilung.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro Centner oder 50 Kilogramm.						Stroh Schod pro 1/2 Ctr oder 50 Kilg.	Heu pro Centner oder 50 Kilg.	Butter n. Pfl.
		Weizen		Hoggen		Gerste				
		ete. fgr. pf.	ete. fgr. pf.	ete. fgr. pf.	ete. fgr. pf.	ete. fgr. pf.	ete. fgr. pf.			
Groß-Strehlig, am 5. Novbr. 1874.	Höchster.	3 7 5	3 -- 11	3 2 2	2 28 11	2 22 6	15 --	8 10 --	1 17 6	12 --
	Niedrigst.	3 4 9	2 24 6	2 16 11	2 23 4	2 17 6	14 --	7 20 --	1 12 6	11 --
Weß, am 6. Novbr. 1874.	Höchster.	3 7 5	2 21 2	2 17 2	2 23 4	-- --	20 --	-- --	1 17 6	12 --
	Niedrigst.	3 4 9	2 16 7	2 13 11	2 17 5	-- --	17 6	-- --	1 12 6	11 6
Beldsch, am 3. Novbr. 1874.	Höchster.	-- --	2 20 --	-- --	2 20 --	-- --	15 --	-- --	1 15 --	14 --
	Niedrigst.	-- --	2 15 --	-- --	2 15 --	-- --	12 --	-- --	1 10 --	12 --

Anzeiger für das Kreisblatt.

Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse der Johanna Schmiga (Schmiga) geb. Zmuda gehörige Restbauerstelle No. 33 Tarnau soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 8. Januar 1875 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer No. 16 verkauft werden. Zu dem Grundstücke gehören 15 Hektar 44 Ar 30 □mtr. der Grundsteuer unterliegende Ländereien und es ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 29,38 rthl., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 29 rthl. veranlagt. Der Auszug aus der Steuerrolle, die beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, besonders gestellte Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 3 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 9. Januar 1875 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Zimmer No. 16 von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.

Doppeln, den 22. October 1874.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastationsrichter.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capitale von Fünf Millionen Thalern Preuß. Court.

in 5000 Actien à 1000 Thaler, welche vollständig ausgegeben sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

Zu der Billigkeit ihrer Prämienfähe steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Bei Gebäude-Versicherungen ist dieselbe bereit, durch Uebereinkunft mit den Hypothekgläubigern deren Interessen für den Fall eines Feuerchadens auf's Vollständigste zu sichern, in welcher Beziehung dieselbe besonders vorsorgliche Einrichtungen getroffen hat.

Bei landwirthschaftlichen Versicherungen werden den Versicherten sehr erhebliche Begünstigungen gewährt.

Beschädigungen durch Gas-Explosion werden den Feuerchäden gleich erachtet und vergütet.

Die bisher von Herrn Leo Thielmann in Leschnitz verwaltete Agentur obiger Gesellschaft ist nach freundschaftlichem Uebereinkommen dem Unterzeichneten übertragen worden und ist derselbe zur Entgegennahme von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder Auskunft gern bereit.

Leschnitz im November 1874.

G. C. Sonnet,

Agent

der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Pietna-Mühle bei Krappitz

nimmt von heute ab für die ländliche Bevölkerung Getreide zum Mahlen an.

Młyn w Pietni przy Krapkowicach

biere ob teraska od ludzi z Wśców zborze do melca.

Solzverkauf.

Aus den Graf **Renard's**chen Forstrevieren Birchleisch, Mosten und Lazist werden Bau- und Nußhölzer aus dem diesjährigen Einschlage und trockene Brennholz aus dem Einschlage pro 1873/74, jeden Montag von Vormittag 10 Uhr ab in der Försterei Birchleisch gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Bendawig, den 9. November 1874.

Die Graf Renard'sche Forst-Verwaltung.

Kochalstfi.

Sichere Hülfe

für Bruch- und an Muttervorfall-Leidende.

Der Unterzeichnete beehrt sich, allen **Bruch-** und an **Muttervorfall-**Leidenden hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß derselbe am

Mittwoch den 18. November in **Schönwald's Hotel** zu **Gr.-Strehlitz**

mit den seit Jahren sich als practisch bewährten **Bruchbändern ohne Feder**, sowie mit den so vielfach gerühmten **hypogastrischen Gürteln** für **Muttervorfälle** anwesend sein wird, und allen an diesen Uebeln Leidenden bereitwilligt Auskunft ertheilt.

☞ Ich ersuche gleichzeitig die Herren Aerzte, meine Apparate ansehen und prüfen zu wollen.

Weiterer Anpreisungen darf ich mich enthalten, da der bereits in hiesiger Gegend erzielte Erfolg solche überflüssig macht.

Achtungsvoll

Otto Bellmann, pract. Bandagist.
aus Ottenfen bei Hamburg.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich bei dem Restaurateur Herrn Kolanko hier, **Doppelter-Straße**, fertige **Herrengarderobe** und zwar **Winterüberzieher**, **Jaquetts**, **Zouppen**, **Schlafrocke**, **Beinkleider** und **Westen**, verschiedener aber guter Qualität jeden **Mittwoch** und **Sonntag** ausstelle. Zudem ich reelle Bedienung versichere, werde ich mich bemühen, die Preise so billig wie möglich einzurichten.

Gr.-Strehlitz, den 10. November 1874.

Achtungsvoll

H. Seidel.

Beste Kollheringe mit Senf und Kapern
empfiehlt billigt

G. C. Sonnet
in Leschnitz.

Ich suche für mein Spezerei-Geschäft einen
Lehrling

G. C. Sonnet
in Leschnitz.

Nähmaschinen

in allen Systemen, Original Singer, Wheeler und Wilson, Circular- und Cylinder-Maschinen für Schneider und Schuhmacher halte ich stets am Lager und verkaufe dieselben zu Fabrikpreisen.

Gr.-Strehlitz.

J. L. Piorkowski.

Meine zu Socpolohna belegene Besizung (2 Häuser und Garten) Hypotheken Nro. 103 und Haus Nro. 78 bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Wwe. Pauline Gorezki.

Krieger-Verein.

Künftigen Montag den 16. November cr. Abends 7½ Uhr Versammlung sowie Vortrag im Vereinslocal.

Ludwig Koch's

vorzügliche Parfümerie- und Toilette-Artikel, als:

Gold-Cream-Seife.
Glycerin-Schönheits-Seife.
Aromatische Schwefel-Seife
Gall-Seife.
Vegetabilische Ricinusöl-Pomade.
Mairwachsextract-Pomade.

Pomade glaciale.
Aecht Klettenwurzel-Haaröl mit China.
ff. Eau de Cologne.
ff. Blumengeruch-Extract.
Haarstärkungs-Fluidum.
Veritable Eau de Lys.
Universal-Fleckenwasser.
Motten-Patchuly.
Poudre de Riz.
Amerikanische Haarfarbe-Tinctur.
Orientalisches Perlen-Zahnpulver.

Alleiniges Lager obiger Artikel befindet sich in Gr.-Strehlitz bei

Carl Kunze.

Krakauerstr.

Mamy wolą nasze w małym kaminu przy gogolinskiej granicy leżąca dobrą skalę od 13¾ juter albo dziełacem sposobem albo w całości z wolnej ręki zaraz z przedać.

A. Oschinski.

H. Herzberg.

Ein Amtsblatt de 1843 wird zu kaufen gesucht. Weiteres in der Expedit. des Kreisblattes zu erfahren.

Rüben-Schnittlinge

in vorzüglicher Qualität, jezt, auch später lieferbar, hat noch eine Parthie abzugeben die Ratiborer Zuderfabrik.

Ein Repositorium mit Ladentisch für ein Spezerei-Geschäft, 1½ Jahr gebraucht, hat zu verkaufen

G. G. Sonnek
in Leschnitz.

J. D. Wundram's **Hamburger Magen- und Cholera-Bitter** ist gegen Erkältung des Magens, sowie zur Verdauung der Speisen bestens zu empfehlen a Fl. 6 Sgr.

Zu haben bei D. A. J. Kaller in Gr.-Strehlitz.

Zur Nachricht.

Ein Bureauvorsteher, der polnischen Sprache mächtig und unverheirathet, findet bei gutem Gehalt dauernde Stellung. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

Redaction und Verlag im Landraths-Amte.

Schnellpressendruck von Robert Hübner.